

RS Vfgh 2011/12/2 B3519/05

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.12.2011

Index

L0 Verfassungs- und Organisationsrecht

L0020 Auskunft

Norm

B-VG Art7 Abs1 / Verwaltungsakt

B-VG Art20 Abs4

B-VG Art83 Abs2

EMRK Art6 Abs1 / Verfahrensgarantien

EMRK Art10

Tir AuskunftspflichtG §1, §3, §4

Tir GVG 1996 §28

1. B-VG Art. 7 heute
2. B-VG Art. 7 gültig ab 01.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 7 gültig von 16.05.1998 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/1998
5. B-VG Art. 7 gültig von 14.08.1997 bis 15.05.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/1997
6. B-VG Art. 7 gültig von 01.07.1988 bis 13.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
7. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.1975 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
8. B-VG Art. 7 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
9. B-VG Art. 7 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. B-VG Art. 20 heute
2. B-VG Art. 20 gültig ab 01.09.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2024
3. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2023 bis 31.08.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 141/2022
4. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
5. B-VG Art. 20 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
6. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2008 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
7. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.1988 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 285/1987
8. B-VG Art. 20 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
9. B-VG Art. 20 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 20 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. B-VG Art. 83 heute
2. B-VG Art. 83 gültig ab 01.02.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2019
3. B-VG Art. 83 gültig von 01.01.2014 bis 31.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

4. B-VG Art. 83 gültig von 29.02.1968 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 73/1968
5. B-VG Art. 83 gültig von 19.12.1945 bis 28.02.1968 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
6. B-VG Art. 83 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. EMRK Art. 6 heute
2. EMRK Art. 6 gültig ab 01.05.2004

1. EMRK Art. 10 heute
2. EMRK Art. 10 gültig ab 01.11.1998 zuletzt geändert durch BGBl. III Nr. 30/1998
3. EMRK Art. 10 gültig von 03.09.1958 bis 31.10.1998

Leitsatz

Abweisung der Beschwerde nach Entscheidung über einen negativen Kompetenzkonflikt und Aufhebung des Ablehnungsbeschlusses des VfGH; keine Verletzung verfassungsgesetzlich gewährleisteter Rechte durch Zurückweisung eines Antrags auf Übermittlung anonymisierter Bescheide der Landes-Grundverkehrskommission nach dem Tir Auskunftspflichtgesetz

Rechtssatz

Kein Eingriff in Art 10 EMRK durch die Zurückweisung eines Antrags auf Anonymisierung und Übermittlung von Bescheiden, die in einem bestimmten Zeitraum erlassen wurden, da keine Behinderung der Beschaffung oder der Ermittlung öffentlich zugänglicher Informationen durch (aktives) Eingreifen von Staatsorganen vorliegt.

Keine willkürliche Annahme, dass das Begehren kein Auskunftsbegehren iSd Tir AuskunftspflichtG darstellt. Auskunftsbegehr des Tir AuskunftspflichtG entsprechend jenem des Art 20 Abs 4 B-VG.

Begehren der beschwerdeführenden Partei kein relativ bestimmtes Ersuchen um Erteilung einer Auskunft in Form der Beantwortung einer oder mehrerer konkreter Fragen, sondern Verlangen an die belangte Behörde, tätig zu werden, nämlich von sich aus sämtliche (somit nach dem Wortlaut sogar verfahrensrechtliche) Bescheide der belangten Behörde aus einem mehrjährigen Zeitraum zu sammeln (bzw bereits ergangene Bescheide auszuheben), zu anonymisieren und der beschwerdeführenden Partei in Papierform zukommen zu lassen. Denkmögliche Annahme, dass ein derartiger Inhalt dem Begriff der Auskunft gem § 1 Tir AuskunftspflichtG nicht zukommt.

Kein Entzug des gesetzlichen Richters.

Wesentliche Veränderung des ursprünglichen Antrags der beschwerdeführenden Partei nach Mitteilung der Behörde über das mangelnde rechtliche Interesse der Antragsteller; bloße Mitteilung lediglich zur Information des Antragstellers kein Hinderungsgrund für die spätere Erlassung des Zurückweisungsbescheides.

Im Übrigen nicht nur Begründung der Zurückweisungsentscheidung, sondern auch inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Antrag; falsche Bezeichnung im Spruch nicht schädlich; Verweigerung einer Sachentscheidung auf Grund des meritorischen Abspruches über den Antrag in der Begründung des angefochtenen Bescheides daher ausgeschlossen.

Aus der Rechtsprechung des EGMR zu Art 6 EMRK iZm mit dem Zugang zu gerichtlichen Entscheidungen sowie der einschlägigen Rechtsprechung des VfGH zum Rechtsstaatsprinzip kann ein Anspruch auf Anonymisierung und Übermittlung sämtlicher Bescheide einer Behörde - ohne jegliche inhaltliche Differenzierung - rückwirkend für einen mehrjährigen Zeitraum nicht abgeleitet werden.

Veröffentlichung sämtlicher Bescheide der Landes-Grundverkehrskommission weder im Tir AuskunftspflichtG gesetzlich vorgesehen noch durch Art 6 Abs 1 EMRK geboten. Dokumentationspflicht nur betr OGH; kein öffentliches Interesse an der Veröffentlichung sämtlicher Entscheidungen der belangten Behörde.

Entscheidungstexte

- B 3519/05
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 02.12.2011 B 3519/05

Schlagworte

Auskunftspflicht, Grundverkehrsrecht, Informationsfreiheit, Behördenzuständigkeit, Rechtsstaatsprinzip, Auslegung eines Bescheides

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2011:B3519.2005

Zuletzt aktualisiert am

20.09.2012

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at